
PRESSE-DIENST

VEREINIGUNG DER UNTERNEHMENSVERBÄNDE IN HAMBURG UND SCHLESWIG-HOLSTEIN
BDI-LANDESVERTRETUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN

... Unternehmertag 2010 ... Unternehmertag 2010 ... Unternehmertag 2010 ... Unternehmertag 2010 ...

– Sperrfrist: 09.06.2010, 12:00 Uhr –

Norddeutsche Wirtschaft diskutiert über „Sozialpolitik im Zeichen leerer Kassen“

**Ergebnisse der Haushaltsklausur der Bundesregierung und der
möglichen Folgen für Hamburg und Schleswig-Holstein standen im
Mittelpunkt des Unternehmertages**

Hamburg. Der Unternehmertag von UVNord – Vereinigung der Unternehmensverbände in Hamburg und Schleswig-Holstein – fand in der MagnusHall in Hamburg unter dem Generalthema „Sozialpolitik im Zeichen leerer Kassen“ mit über 300 geladenen Gästen aus allen Bereichen des öffentlichen Lebens statt. Zu den Teilnehmern sprach neben UVNord-Präsident Uli Wachholtz der Bundesgeschäftsführer des Bundes der Steuerzahler Deutschland e.V. aus Berlin, Reiner Holznagel.

„Die Politik muss das strukturelle Defizit im Bundeshaushalt beseitigen, um die europäischen Stabilitätskriterien einhalten zu können und um den Kriterien der Schuldenbremse gerecht zu werden. Die jüngst von der Bundesregierung geplante Konsolidierung des Haushalts über die Einnahmeseite führt nicht zum Ziel. Vielmehr muss der Staat seine Leistungen zurückfahren. Dies gilt auch für den Sozialbereich, zumal beim größten Haushaltsposten Einsparungen möglich sind, ohne das Prinzip der Sozialstaatlichkeit aufzugeben“, so Reiner Holznagel in seinem Vortrag.

1/2

In einer von Herrn Diethart Goos von der WELT moderierten Podiumsdiskussion diskutierten über das Thema „Sozialpolitik im Zeichen leerer Kassen“ der Präses der Behörde für Soziales, Familie, Gesundheit und Verbraucherschutz der Freien und Hansestadt Hamburg, **Senator Dietrich Wersich**, der stellvertretende Ministerpräsident und **Minister für Arbeit, Soziales und Gesundheit des Landes Schleswig-Holstein**, **Dr. Heiner Garg**, der Hamburger Landesvorsitzende der SPD und Mitglied des Deutschen Bundestages, **Olaf Scholz**, das Mitglied der Hauptgeschäftsführung der Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände aus Berlin, **Alexander Gunkel**, sowie der Vorsitzende des Deutschen Gewerkschaftsbundes, Bezirk Nord, **Uwe Polkaehn**.

UVNord-Präsident Uli Wachholtz betonte in der Eröffnungsrede des Unternehmertages: „Die deutsche Wirtschaft muss sich dem verstärkten internationalen Wettbewerb um Investitionen und Arbeitsplätze stellen. Das setzt eine Entlastung der Betrieb bei den Arbeitskosten voraus. Ich gehe davon aus, dass wir langfristig nicht daran vorbeikommen werden, die Leistungen der Sozialversicherungen, also Rente, Arbeitslosenversicherung, Kranken- und Pflegeversicherung auf eine Basissicherung mit Kernleistungen zu konzentrieren. Weitergehende Ansprüche muss der Einzelne selbst finanzieren und entsprechende Vorsorge bilden.

Natürlich ist ein sozialer Kahlschlag nicht der richtige Weg, nur Vollkasko ohne Verantwortung hat noch nie funktioniert.“

Im Hinblick auf die Ergebnisse der Haushaltsklausur der Bundesregierung führte Wachholtz abschließend aus: „Wir müssen uns in dieser Demokratie angewöhnen, nicht gleich einen jeden Vorschlag kaputtzureden. Wer ablehnt, muss Alternativen präsentieren – denn ein „weiter so“ ist nicht finanzierbar. Auch wenn die Ausgewogenheit der Vorschläge noch Entwicklungspotential aufzeigt, ist die Bundesregierung grundsätzlich auf dem richtigen Weg.“

UVNord ist der wirtschafts- und sozialpolitische Spitzenverband der norddeutschen Wirtschaft und vertritt über seine 63 angeschlossenen Mitgliedsverbände die Interessen von 30.000 Unternehmen, die in Schleswig-Holstein und Hamburg über 1,3 Millionen Menschen Beschäftigung geben. UVNord ist zugleich die schleswig-holsteinische Landesvertretung des Bundesverbandes der Deutschen Industrie.

Die Reden von Herrn Wachholtz und Herrn Holznagel finden Sie unter www.uvnord.de zum Download.

Zur Beantwortung von Rückfragen stehen wir Ihnen am Veranstaltungstag unter Telefon: 0171-7056940 gerne zur Verfügung.

09.06.2010